

An Deinem Worte lass mich bleiben

Text: unbekannt

Musik: Johann A. Freylinghausen (1670-1739)



1. An Dei-nem Wor-te lass mich blei - ben; denn Wahr heit ist Dein Wort al - lein;
und lass auf mei-nem Le-bens - we - ge es mei - nes Fu - ßes Leuch-te sein.
2. Herr, Dei - ne Gna - de mir ge - nü - ge, in Dei - nem Frie - den lass mich ruhn;
und al - les, was ich red und wir - ke, lass mich zu Dei - nem Prei - se tun.



6
Wenn Erd und Him - mel auch ver - ge - hen: Dein Wort bleibt e - wig fest be -
Steh mir zur Seit, wenn ich soll zie - hen, reich Du mir Kraft, wenn ich be -



11
stehn; es wird kein Strich, kein Jo - ta fal - len, Dein Wort muss in Er - fül - lung gehn.
schwert; und will der Feind mir al - les rau - ben, sei Gnad und Frie - de__ mir ver - mehr.